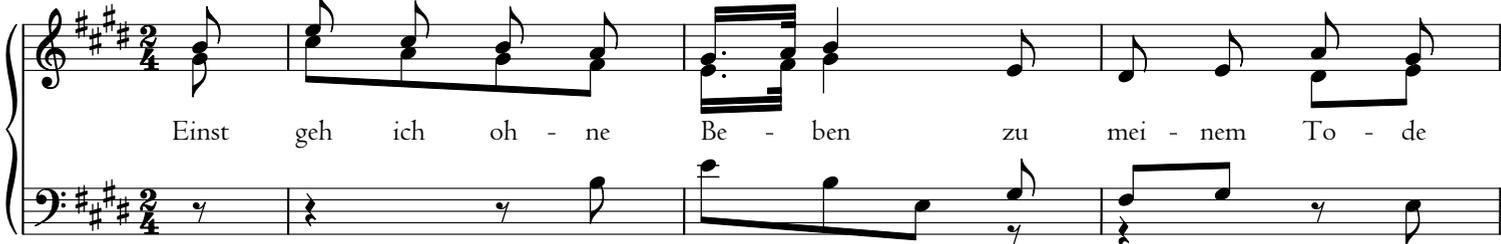
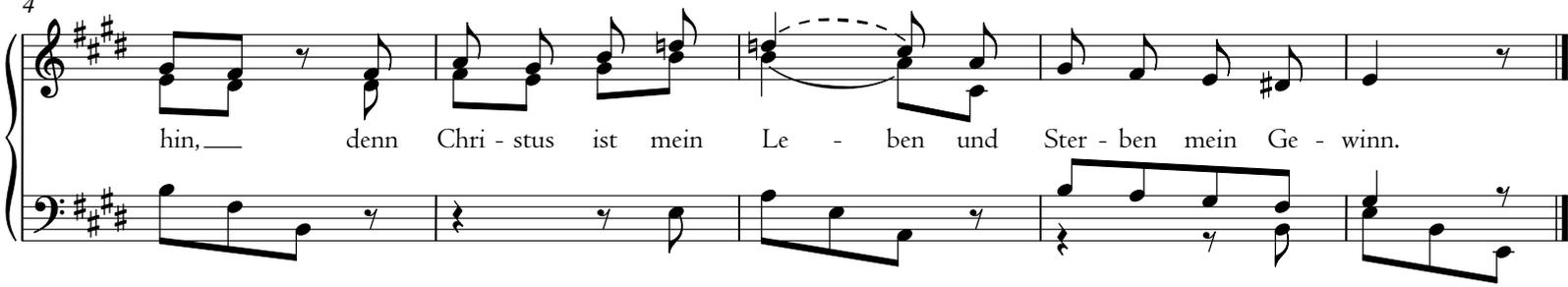


Fröhliche Erwartung der Auferstehung

Wq 198/10

Nicht zu hurtig

82. 
 Einst geh ich oh - ne Be - ben zu mei - nem To - de

4 
 hin, — denn Chri - stus ist mein Le - ben und Ster - ben mein Ge - Winn.

1. Einst geh ich ohne Beben
zu meinem Tode hin,
denn Christus ist mein Leben
und Sterben mein Gewinn.
2. Ich scheue nicht die Schrecken
der freudenleeren Gruft.
Der wird mich auferwecken,
der mich zum Grabe ruft.
3. Und rief mich abzuscheiden
auch heute schon mein Gott,
so folg ich ihm mit Freuden
und sterb auf sein Gebot.

4. Des Lebens frische Blüte
vermodre nur im Staub;
die Wange, die sonst glühte,
sei der Verwesung Raub.
5. Ich hoff ein bessres Leben,
das nie von mir entflieht.
Ein Leib wird mich umgeben,
der nimmermehr verblüht.
6. Dann eil ich dir entgegen,
mein triumphierend Haupt,
und seh entzückt den Segen
des Heils, das ich geglaubt.